

Inhalt

„Black Box Übergangssystem“: Das Übergangsgeschehen zwischen sozialer Selektivität, bildungspolitischer Steuerungsproblematik und pädagogischer Übergangsforschung

Arnulf Bojanowski und Manfred Eckert

7

A Die soziale Struktur der Gesellschaft – neue Randgruppen oder: die soziale Selektivität des Übergangsverlaufs

Die Wiederkehr des Vagabunden? Zur Klassifizierungsgeschichte benachteiligter Jugendlicher im Übergangssystem

Martin Koch

23

Öffentliche Unterstützung für die Integration Jugendlicher in die Arbeitswelt Japans. Was sollen wir aus der „Eiszeit für Stellensuchende“ lernen?

Toshiko Ito

37

Der Übergang vom Bildungssystem in das Beschäftigungssystem in Japan

Mikiko Eswein

51

B Die institutionelle Seite: Wohin entwickeln sich die Übergangssysteme und wie sehen Reformmodelle aus?

Bildungs- und ordnungspolitische Neuformatierung des Übergangssystems
Versuch eines „Masterplans“

Arnulf Bojanowski

65

Ordnung im Zwischenraum ! – ? Überlegungen zur Steuerungslogik in der „Black Box“

Beatrix Niemeyer

81

Regionales Übergangsmangement Schule – Berufsausbildung.

Handlungsfelder, Hindernisse und Problemlösungen

Frank Braun und Birgit Reißig

91

Neuausrichtung der Beruflichen Integrationsförderung. Neue Organisationsformen der beruflichen Bildung und ihre Entwicklungspotenziale für die Benachteiligtenförderung

Dietmar Heisler und Patrick Schaar

105

Der „3. Weg in der Berufsausbildung in Nordrhein-Westfalen“. Vom Landes-pilotprojekt zum Regelangebot

Hermann Buschmeyer

119

Anspruch und Wirklichkeit eines BIWAQ-Modellprojekts zur Verbesserung des Zugangs von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Qualifikation und Ausbildung. Zwischenergebnisse aus der Begleitforschung

Eva Quante-Brandt und Anjuscha Jäger

131

Subjektentwicklung und Inklusion im Übergangssystem. Überlegungen zu einem Forschungsprogramm

Ulrike Buchmann und Richard Huisinga

143

C Die subjektive Seite: Was zeigt die Übergangsforschung über die jungen Menschen in den Übergangssituationen und -prozessen?

Übergangskompetenzen – erste Überlegungen für den schulischen Raum <i>Martina Nohl</i>	159
Die entwicklungspsychologischen Grundlagen der Ausbildungsreife <i>Günter Ratschinski und Philipp Struck</i>	171
Gestaltung von diskontinuierlichen Bildungsverläufen bei Jugendlichen aus einem Sonderschulheim in der Schweiz <i>Dorothee Schaffner und Angela Rein</i>	183
Perspektiven der Forschung auf Projekte und Studien zu Jugendlichen mit Behinderung am Übergang Schule – Beruf. Koordinations- und Systematisierungsbedarf <i>Mathilde Niehaus, Lene Friedrich-Gärtner, Dennis Klinkhammer und Thomas Kaul</i>	195
Übergänge in Ausbildung und Beschäftigung von Schülerinnen und Schülern mit intellektueller Beeinträchtigung in Österreich <i>Helga Fasching</i>	205
Die Teilnehmerinnen stehen im Mittelpunkt und nicht im Weg! Bericht aus der pädagogischen Arbeit mit jungen Migrantinnen im Übergang Schule – Beruf <i>Karin Heinrich und Martina Schöttes</i>	215
Den Übergang in die Berufsausbildung sichern. Fördertraining in der einjährigen Berufsfachschule Bautechnik <i>Kerstin Norwig, Cordula Petsch und Reinhold Nickolaus</i>	227
Konstruktivistische Lernaufgaben. Eine Möglichkeit zur Förderung von Arbeits- und Berufsorientierung bei Schülerinnen und Schülern an berufsbildenden Schulen <i>Jane Porath</i>	239
Sprachförderung für Jugendliche in der Berufsvorbereitung. Zielgruppen, Fachstrukturen und Gestaltungsansätze <i>Ariane Steuber</i>	253
Zum Nutzen sonderpädagogischer „Importe“ für die Berufliche Bildung. Beispiele für die Förderung von Jugendlichen mit Lernbeeinträchtigungen <i>Nicole Robering</i>	267
Der Bereich „Benachteiligtenförderung“ im Studium der Sozialen Arbeit. Pädagogische Konzepte und Gestaltungsansätze <i>Ulrike Zöller und Bettina Müller</i>	279
Autorinnen und Autoren	